

RYGOL

Maschinen-Sockelputz leicht MSP-L

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Zement-Basis



Norm / Auslobung

CS III W_C2 gemäß DIN EN 998-1

Eignung

- Sockelputz für mineralische oder organisch gebundene Oberputze.
- Geeignet für Bäder, Dusche, Tankräume und Kellerwände im Sockelbereich.
- Für hochwärmedämmendes Mauerwerk.
- Bei zweilagiger Verarbeitung zum Filzen geeignet.
- Als wasserabweisender Sockelputz der Mörtelgruppe CS III W_C2 nach DIN EN 998-1 auf Mauerwerk der Festigkeitsklassen 6 und niedriger (z. B. Leichthochlochziegel LHLz6, Porenbeton PP6).

Eigenschaften

- Hand- und maschinenverarbeitbar
- Mineralisch
- Wasserabweisend
- Wasserdampfdurchlässig

Anwendung

- Für innen und außen
- Für Wand

Materialbasis

- Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
- Portlandzement nach DIN EN 197-1
- Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
- Mineralischer Leichtzuschlag
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Haftzugfestigkeit	≥ 0.4 N/mm ² bei Bruchbild A
Wasserbedarf	ca. 9 l/30 kg
Körnung	0 - 1.4 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 22.8 l = ca. 1,5 m ² bei 15 mm Putzstärke
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 20
Verarbeitungstemperatur	> +5 bis 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Haltbarkeit	ca. 12 Monat ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc2
Brandklasse	A1
Trockenrohdichte	ca. 1300 kg/m ²
Druckfestigkeitsklasse	CS III
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	0.45 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	0.49 W/(m*K)

Untergrundvorbereitung

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen.
- Stark saugende Untergründe wie Porenbetonwände und ähnliche mit Universalgrundierung UG vorstreichen.
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, max. 5 mm dick, vorspritzen und die Putzoberfläche aufkämmen.
- Auf glattgeschalteten Betonflächen RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP aufkämmen und nach 24 Stunden Standzeit verputzen.
- Hohlfugiges oder schadhafte Mauerwerk vor Putzauftrag auswerfen.
- Bei Anwendung von Putzträgern oder Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden DIN-Normen für die Verarbeitung zu beachten.
- Zum Setzen von Putzprofilen ist ein zementhaltiges Produkt, wie z. B. RYGOL Ansetzmörtel AM zu verwenden. Es dürfen keine Ansetzmörtel auf Gipsbasis verwendet werden.

Verarbeitung

- Die Mörtelzubereitung und -förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder mit Elektroquirl per Hand.
- Innenputz: RYGOL Maschinen-Sockel-Leichtputz MSP-L wird einlagig wenigstens in 10 – 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen.
- Außenputz: RYGOL Maschinen-Sockel-Leichtputz MSP-L wird einlagig wenigstens in 15 – 20 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen.
- Bei gewünschter Filzstruktur am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen, anschließend abfilzen.
- Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Die DIN 18533 Bauwerksabdichtungen ist zu beachten.
- Die Oberfläche des Putzes soll nicht in zu feuchtem Zustand bearbeitet werden, um eine Konzentration von Bindemittel und Feinsanteilen an der Oberfläche zu vermeiden, welche eine Rissbildung und verminderte Haftung der nachfolgenden Beschichtung bedingen können.



- Beschichtungen aller Art (z. B. Abdichtspachtel filzbar ADS-F oder Anstrichsysteme) dürfen nur auf trockenem Putz, frühestens nach einer Standzeit von einem Tag je mm Auftragsdicke aufgebracht werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der Beschichtungsmaterialien sind dabei zu beachten.
- Beim Einbringen von Heiasphalt ist für ausreichenden und schnellen Abzug der Wärme des Dampfes zu sorgen.
- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade „Verputzen, Wrmedmmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen“ ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen – Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ ist zu beachten.
- Die Hinweise in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM, DIN 18350, DIN 18550 und DIN EN 13914 sind zu beachten.

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualittsiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-%, Punkt 5.1: ohne biozide Wirkstoffe und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MSP-L - 30kg	ca. 20 kg/m ² bei 15 mm Putzstärke	42 St./Palette	02014230	4027038203117

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

Fax: +49 9499 9418-45

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>